

Echo der Liebe

Kirche in Not · Ostpriesterhilfe



Jahresbericht 2010

Kirche in Not/Ostpriesterhilfe
Hernalser Hauptstraße 55/1/8
1170 Wien
Tel.: 01/405 25 53

A11/4/3/1/04

Liebe Freunde,

die Menschen sind wirklich besser als wir denken, genauer: Ihr Wohltäter seid viel besser als wir denken. Noch nie in der gut 60jährigen Geschichte des Werkes gab es ein Jahr, in dem Ihr mehr Mittel zur Verfügung gestellt habt. Der Anstieg der Erträge 2010 um 13,5 Prozent auf 86,9 Millionen Euro hilft effektiv, die Not der Kirche, die Not unserer Brüder und Schwestern auf der Welt zu lindern. Zwar wird die Not immer größer – Eure Großzügigkeit aber auch und mit ihr auch Euer Vertrauen, dass wir diese Mittel richtig einsetzen. Für dieses Vertrauen danken wir – auch im Namen aller Projektpartner – von Herzen.

Das ist keine Floskel. Die Tränen Gottes zu trocknen, ist Herzenssache und zwar in dem Sinn, wie Papst Benedikt XVI. es am Palmsonntag sagte: “Das Herz ist nach biblischer Auffassung und in der Sicht der Väter jene Mitte des Menschen, in der Verstand, Wille und Gefühl, Leib und Seele sich vereinigen. Jene Mitte, in der Wille, Gefühl und Verstand sich in der Erkenntnis Gottes und in der Liebe zu ihm vereinigen.” Wir alle sind mit ganzem Herzen dabei. Ihr gebt Eure Liebesgaben (Spenden, Vermächtnisse, Mess-Stipendien etc.) an die 17 Nationalbüros, die diese Gaben wiederum an das Internationale Sekretariat weiterleiten, wo die Projektanträge aus mehr als 150 Ländern eingehend geprüft und danach beurteilt werden, ob sie auch mit dem pastoralen Charakter des Werkes in Einklang stehen

und Euren Intentionen entsprechen. Für Pater Werenfried war immer klar: Die Not der Kirche zu lindern und gleichzeitig den Wohltätern dadurch zu helfen, Gott näher zu kommen, sind zwei Seiten derselben Medaille in seinem Bettelhut. Er hat das Wort des Evangelisten Johannes ganz wörtlich genommen: “Wenn jemand Vermögen hat und sein Herz vor dem Bruder



Susanne Zeidler,
Internationale
Geschäftsführerin



Herbert Rechberger,
Nationaldirektor

verschließt, den er in Not sieht, wie kann die Gottesliebe in ihm bleiben? Meine Kinder, wir wollen nicht mit Wort und Zunge lieben, sondern in Tat und Wahrheit” (1 Joh 3,17f). In diesem Sinn sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Kirche in Not im Internationalen Sekretariat und in den Nationalbüros nur Werkzeuge in der Hand Gottes. Sie sammeln und leiten weiter in einem großen Kreislauf der Liebe, der durch Eure Großzügigkeit und unsere Arbeit seinen lebenserhaltenden Pulsschlag erhält.

Aus den Tabellen und Grafiken wird ersichtlich, wo der Puls am kräftigsten schlägt und wo die Not wächst. Sie wächst wirklich, nicht nur aus wirtschaftlichen

Gründen. Die Christen sind, wie der Heilige Vater in seiner Ansprache an das Diplomatische Korps im Januar diesen Jahres sagte, die Religionsgemeinschaft, die derzeit weltweit am stärksten verfolgt wird. Viel Leid erduldet sie in islamisch geprägten Ländern. Dort wird auch künftig ein Schwerpunkt unserer Arbeit liegen. Hilfe zum Überleben brauchen aber auch kontemplative Schwestern in ehemals kommunistischen Ländern. Sie beten für Euch und uns und halten den Pulsschlag der Kirche auf ihre Weise lebendig. Aus den Trümmern Haitis wird die Kirche dank Euch wieder auferstehen; in Afrika schlagen dank Euch immer mehr Herzen in den Seminaren für Gott; in China lebt ein Teil der kleinen Herde wie in Katakomben und stünde ohne Eure Hilfe vor dem Nichts; in Südamerika, wo heute schon die Hälfte aller Katholiken leben, widersteht Ihr mit Katechismus und Kinderbibel dem Ansturm der Sekten und des Säkularismus. Überall steigt die Not, das Jahr war gut, aber dennoch mussten wir viele Anfragen auf 2011 verschieben, weil der in der Tabelle ausgewiesene Jahresüberschuss erst Ende des Jahres verfügbar wurde. Inzwischen wurde diese Summe restlos für Projekte verwendet. Wenn Ihr uns weiter vertraut und großzügig bleibt, kann auch 2011 ein Jahr “der Tat und Wahrheit” werden.

In großer Dankbarkeit,

Eure

Susanne Zeidler *Herbert Rechberger*

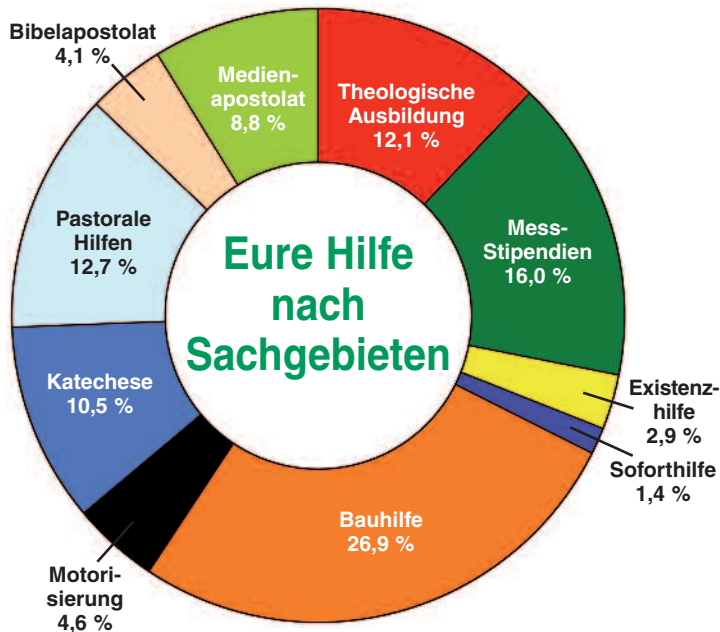




Erträge	€	%
Einzel Spenden	53.936.725	61,7 %
Mess-Intentionen	9.929.083	11,4 %
Erbschaften	18.555.467	21,2 %
Kollekten	745.962	0,8 %
Sonstige Spenden und Erträge	3.743.952	4,3 %
Gesamterträge	86.911.189	99,4 %
Netto-Finanzergebnis	483.126	0,6 %
Total	87.394.315	100,0 %

Aufwendungen	€	%
Erfüllung des kirchlichen Sendungsauftrages	65.752.285	75,2 %
Werbung und Fundraising	10.094.453	11,5 %
Verwaltung	5.307.137	6,1 %
Gesamtaufwendungen	81.153.875	92,8 %
Jahresüberschuss	6.240.440	7,2 %

Der Jahresabschluss unseres Werkes wurde von der internationalen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG geprüft und testiert. Er basiert auf den Einzelabschlüssen der Nationalbüros. Der Jahresabschluss steht noch unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Generalrates.



Spendenaufkommen 2010

Land	Währung	2009	2010
Australien	Aus\$	4.598.776	5.235.361
Belgien	€	3.759.634	4.183.437
Brasilien	Reais	7.394.005	8.187.314
Chile	Pesos	459.853.298	1.141.591.513
Deutschland	€	9.380.656	8.704.558
Pater-Werenfried-Stiftung (D)	€	102.926	311.622
Frankreich	€	16.053.833	19.346.731
Großbritannien	£	6.868.954	6.708.217
Irland	€	3.323.327	2.876.702
Italien	€	2.529.042	2.589.146
Kanada	Can\$	1.483.181	1.815.590
Luxemburg	€	661.644	260.500
Niederlande	€	3.140.046	6.594.944
Österreich	€	2.144.051	2.473.862
Polen	zł	3.243.750	4.497.343
Portugal	€	2.140.913	2.331.855
Schweiz/Fürstentum Liechtenstein	CHF	10.249.546	10.281.140
Spanien	€	8.137.250	8.367.592
USA	US\$	3.474.755	2.332.995
Internationales Sekretariat	€	679.728	577.887
Gesamterträge weltweit	in €	76.583.086	86.911.189

Eure Hilfe in 153 Ländern (in Euro)

Ägypten	356.891	Guinea	75.216	Mazedonien	113.086	Simbabwe	306.488
Albanien	229.171	Guinea-Bissau	19.935	Mexiko	489.862	Slowakei	852.810
Algerien	51.959	Haiti	1.917.678	Mikronesien	15.779	Slowenien	32.372
Angola	460.234	Honduras	140.535	Mongolei	30.507	Sri Lanka	600.253
Äquatorialguinea	12.950	Indien	4.059.394	Montenegro	197.769	St. Lucia	26.299
Argentinien	654.078	Indonesien	440.722	Mosambik	522.626	Südafrika	189.639
Armenien	26.299	Irak	567.697	Myanmar (Birma)	1.048.568	Sudan	1.764.878
Aserbaidshjan	15.053	Iran	63.118	Nepal	29.455	Suriname	11.271
Äthiopien	518.517	Israel	411.060	Nicaragua	211.468	Swasiland	10.940
Bangladesch	179.994	Jamaika	48.972	Niger	5.000	Syrien	472.943
Benin	202.353	Jordanien	23.143	Nigeria	552.809	Tadschikistan	11.750
Bolivien	361.597	Kambodscha	16.305	Osttimor	32.838	Tansania	678.558
Bosnien und Herzegowina	586.774	Kamerun	401.971	Pakistan	597.290	Thailand	3.500
Botsuana	5.600	Kap Verde	5.000	Palästina	90.517	Togo	133.349
Brasilien	3.807.254	Kasachstan	338.658	Panama	1.714	Trinidad und Tobago	3.571
Bulgarien	68.799	Kenia	513.803	Papua-Neuguinea	255.288	Tschad	79.121
Burkina Faso	351.775	Kirgisistan	18.935	Paraguay	211.853	Tschechische Republik	427.257
Burundi	375.480	Kiribati	14.000	Peru	870.971	Tunesien	25.000
Chile	1.506.637	Kolumbien	946.230	Philippinen	754.284	Türkei	85.925
China	952.977	Komoren	3.200	Polen	780.965	Turkmenistan	15.000
Costa Rica	7.900	Kongo (Republik)	209.615	Republik Moldau	69.956	Uganda	1.075.287
Dem. Rep. Kongo	1.605.885	Kroatien	394.871	Ruanda	555.459	Ukraine	4.545.837
Dominikanische Republik	45.129	Kuba	786.025	Rumänien	936.213	Ungarn	183.147
Ecuador	141.178	Laos	3.074	Russland (interkonfess.)	434.582	Uruguay	227.700
El Salvador	47.980	Lettland	29.981	Russland (katholisch)	1.465.282	Usbekistan	6.500
Elfenbeinküste	437.335	Libanon	463.416	Russland (orthodox)	701.300	Venezuela	235.051
Eritrea	118.451	Liberia	85.026	Salomonen	5.000	Vietnam	1.023.179
Estland	9.257	Litauen	356.638	Sambia	661.516	Weißrussland	455.070
Fidschi	1.500	Macau	6.350	Samoa	3.814	Westindische Inseln	3.650
Gabun	19.882	Madagaskar	406.816	São Tomé und Príncipe	133.240	Westliche Welt	12.145.004
Gambia	10.000	Malawi	436.314	Senegal	177.011	Zentralafrikanische Rep.	232.956
Georgien	116.968	Malaysia	21.039	Serbien	504.182		
Ghana	482.854	Mali	185.363	Seychellen	1.539		
Guatemala	177.599	Marokko	20.700	Sierra Leone	49.127		
						Total in Euro	65.752.285